



vorl. Programm 06.08.2018

**Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück  
- Exkursion' i.R. des IAW Board meetings 23.-29.10.2018 in Berlin-  
So., 28. Oktober, 14.00 - max. 22.00 Uhr**

Gruppe max. 30-40 IAW-Vorstandsfrauen, 10 DFR e.V., ggf. ein paar externe Gäste

**Abfahrt:** Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus (HDBH), Berlin, Ziegelstr. 30. 10117 Berlin  
*Bus für max. 49 Personen- Prima Klima Reisen*

**14.00 Uhr** **Abfahrt** in Berlin vor dem HDBH, Ziegelstr. 30, 10117 Berlin-Mitte

16.00 Ankunft Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

16.15 **Rundgang** durch die ständige Ausstellung

Schwerpunkt Rosa Manus; damals deportierte und inhaftierte internationale und europäische Frauenrechtlerinnen und Aktivistinnen sowie andere Gruppen; Hintergrund der Deportationen/ Leben im Lager/Überleben (Tisch/ Lesemappe zu älterer Ausstellung speziell Rosa Manus); Informationen darüber, dass

-die gefangenen Frauen den 8. März im Konzentrationslager feierten

-es ein Forschungsprojekt 'Artefakte und Gender' gibt

-es den Plan der Insassinnen gab, nach der Befreiung eine

Friedensschule zu gründen; dies aber nach der Einrichtung der Mahn- und Gedenkstätte nicht umgesetzt wurde

*Idee: ist das für die IAW, den DFR mit FNF ggf. in Anknüpfung an UNSCR 1325 Aktivitäten eine Überlegung für ein Projekt ?*

-zur heutigen Gedenk- und Erinnerungsarbeit & Bedeutung im Wandel

17.45 Pause

18.00 **Vortrag, Lesung und Diskussion** mit einer der Herausgeberin der Biografie von Rosa Manus (Myriam Everard oder Francisca de Haan)

**19.30** Rückfahrt nach Berlin

21.30 Ankunft Berlin

Farewell Dinner im HDBH- open end (nächster Tag Abreisen IAW)

Kontakt:

Bundesgeschäftsstelle DFR: Jasmina Reichert, Katharina Reuschlein

Präsidium: Marion Böker, 0173 9377240, 030 41702011, marion.boeker@gmx.de

**DFR Bundesgeschäftsstelle, im UCW, Sigmaringer Str.1, 10713 Berlin, Tel: 030- 887 18 493, E-Mail: mail@d-fr.de**

**Mitglied der International Alliance of Women IAW und des International Council of Women ICW •**

**Präsidium:** Marion Böker, Gudula Hertzler-Heiler, Roswitha Kneip, Irmgard Pehle, Hanna Irene Schüle •

**Schatzmeisterin:** Marlies Beck

**Bankverbindung:**

Kto-Nr. 14605 BLZ 28450000 Sparkasse Emden

IBAN-Kto. DE95 2845 0000 0000 014605 Sparkasse Emden BIC: BRLA DE21EMD

## Hinweise

- **Rosa Manus** [https://en.wikipedia.org/wiki/Rosa\\_Manus](https://en.wikipedia.org/wiki/Rosa_Manus) und [https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa\\_Manus](https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa_Manus) und [https://www.jewiki.net/wiki/Rosa\\_Manus](https://www.jewiki.net/wiki/Rosa_Manus) <http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/rosa-manus/> oder [https://www.jewiki.net/wiki/Rosa\\_Manus](https://www.jewiki.net/wiki/Rosa_Manus) . Eine jüdische niederländische Frauenrechtlerin seitdem sie 1908 den IAW-Kongress in Amsterdam (damals IWSA) besuchte. Blieb der IAW lebenslang verbunden, hatte IAW- Ämter inne, war etwa im Vorstand; Mitgründerin des Amsterdamer Archivs für die Internationale Frauenbewegung; Friedenaktivistin; Sie wurde wegen ihres Glaubens, ihrer politischen Aktivitäten, der "Neigung zum Internationalen und Frieden" verhört, 1941 verhaftet und ins Konzentrationslager Ravensbrück verschleppt, 1942 ins Tötungslager Bernburg verbracht und umgebracht.
- **Myriam Everard and Francisca de Haan (ED.): ROSA MANUS (1881-1942). The international Life and Legacy of a Jewish Dutch Feminist, Series: Studies on Jewish history and Culture, Brill, Leiden/Boston 2016**, 473 p., presents the first time documents of her international works which the Nazis had stolen from the Dutch Archives for the International Women's Movement in Amsterdam in 1940, had been found 1992 in Moscow and returned to Amsterdam in 2003;
- **Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück** <http://www.ravensbrueck.de/mgr/index.html>
- **UNSCR 1325** ist die UN-Sicherheitsratsresolution zu "Frauen, Frieden und Sicherheit". Sie wurde 2000 bei den Vereinten Nationen verabschiedet. Seitdem gab es Folgeresolutionen; immer von NGOs begleitet. Die UNSCR 1820 etwa definiert sexualisierte Kriegsgewalt als Kriegsverbrechen. Diese ist nun unter dem Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) in Den Haag oder von den nationalen höchsten (Bundes-) Gerichten der Vertragsstaaten zu ahnden. So können in Deutschland geflüchtete Frauen Anzeige bei jeder Polizeidienststelle erstatten. Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe ermittelt dann und kann Prozesse führen.  
In Deutschland gilt zurzeit der 2. Nationale Aktionsplan (NAP) 1325.  
Die IAW beobachtet international bei den VN wie in den Ländern ihrer Mitgliedsorganisationen und Einzelmitglieder die Umsetzung der Resolution. Der DFR und das FNF arbeiten im **Bündnis 1325** beratend am Monitoring der Nationalen Aktionsplans 1325 der Bundesregierung mit.
- **International Alliance of Women (IAW)** <https://womenalliance.org/> ; 1902 in Washington D.C. (USA) [gegründet](#); 1904 in Berlin als Internationale Stimmrechtsvereinigung in Berlin (auf dem Gelände der heutigen Topografie des Terrors in einem Hotel) gegründet. Sie tagte bereits 2 mal in Berlin. Nun kehrt sie das 3. Mal nach Berlin zurück: im Jahr, in dem England, Polen, Österreich und Deutschland [100 Jahre Frauenwahlrecht](#) feiern können. Neben dem Kampf um das Frauenwahlrecht engagierte sich die IAW für Frieden, z.B. in der Konferenz in Den Haag gegen den Ersten Weltkrieg. [Die IAW](#) gehört zu den ersten NGOs beim Völkerbund und bei der Gründung der Vereinten Nationen. Sie erhielt 1949 den beratenden ECOSOC Status, den sie bis heute inne hat und hat bei fast allen UN-Sitzen und Organisationen Vertreterinnen.
- **FNF- Frauennetzwerk für Frieden e.V.** (Bonn), <https://www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de/> ; ist Mitgliedsverband im DFR e.V., der DFR im FNF; Heide Schütz (Vorstand) leitet die IAW- Friedenskommission.
- **Berliner Dokumentationszentrum [Topografie des Terrors](#)** (Niederkirchnerstr.8) nah des [Denkmals für die Ermordeten Europäischen Juden](#) in Berlin-Mitte